

Medieninformation

Die große willhaben.at Umfrage: Weihnachten 2015 in Österreich

Wien, am 21. Dezember 2015: willhaben.at hat vergangene Woche mit Unterstützung des Meinungsforschungs-Instituts MindTake Research unter mehr als 1.000 Usern eine repräsentative Umfrage zu den persönlichen Befindlichkeiten der Österreicher in Bezug auf Weihnachten durchgeführt.

Weihnachten ist für die Österreicherinnen und Österreicher zunächst ein Fest im Kreis der Familie. Interessant ist, dass dies zwar 42,9 Prozent der Frauen, aber nur 28,8 Prozent der Männer so sehen. Erst an zweiter Stelle folgt die Assoziation mit Christi Geburt (Männer: 18 Prozent, Frauen: 11,7 Prozent).

Die Vorweihnachtszeit wird nur von 36,4 Prozent der Menschen uneingeschränkt genossen. Fast jeder Zweite (44,6 Prozent) bewertet die Vorweihnachtszeit eher durchschnittlich. 21,7 Prozent der Männer und 11,5 Prozent der Frauen können den Wochen vor Weihnachten übrigens nichts abgewinnen.

Der Besuch eines Christkindlmarkts ist nur für jeden Zehnten ein Muss. 73,6 Prozent der Frauen und 63,2 Prozent der Männer gehen „hin und wieder“ auf einen Weihnachtsmarkt. Klarheit herrscht beim bevorzugten Getränk, das dort konsumiert wird: exakt ein Drittel bestellt einen Punsch, mehr als jeder Fünfte (22,8%) gönnt sich einen Glühwein.

Fast jeder Vierte (37,4 Prozent) bastelt sich seinen eigenen Adventkranz. Nur rund ein Viertel aller Haushalte (26,4 Prozent) verzichtet auf einen solchen. Im Vergleich dazu sind Adventkalender deutlich weniger verbreitet: 37,3 Prozent verzichten auf diesen Brauch.

Die Freude auf die Firmenweihnachtsfeier hält sich in Grenzen: fast gleich viele Personen freuen sich auf dieses Event, etwas mehr sehen sie aber eher als Verpflichtung.

Die Überbringung von Weihnachtsgrüßen hat in Österreich große Tradition. E-Mails (37,2 Prozent), SMS (33,7 Prozent) und per Hand geschriebene Karten (31,7 Prozent) sind die drei beliebtesten Methoden. Nur 15,4 Prozent verzichten dieses Jahr auf diesen Brauch.

Ein Zehntel aller Befragten feiert heuer keine Weihnachten bzw. verzichtet auf einen Christbaum. Vor dem Kauf eines Christbaums verhandelt jeder Zweite den Preis. Das Schmücken des Christbaums liegt zu zwei Drittel in den Händen der Frauen. In einem Viertel aller Haushalte helfen die Kinder beim Schmücken mit. Weihnachtsbeleuchtung wird in den österreichischen Wohnzimmern eher dezent eingesetzt. Nur 13 Prozent aller Familien setzen auf eine umfangreiche Weihnachtsbeleuchtung.

Keine klaren Trends lassen sich beim Weihnachtsessen der Österreicher ablesen. Fleischgerichte (21 Prozent), Fisch (19,7 Prozent) und kalte Platten (17,4 Prozent) belegen die Spitzenplätze. Nur 5,2 Prozent werden etwa eine Weihnachtsgans verspeisen.

Der Heilige Abend wird von fast drei Viertel aller Befragten zu Hause gefeiert. 22,1 Prozent verbringen das Fest bei Verwandten. Die statistisch größte Feiergruppe umfasst fünf bis acht Personen (43,5 Prozent). Nur 3,5 Prozent feiern Weihnachten alleine.

Die Geschenkevergabe erfolgt typischerweise nach dem Essen (39,9 Prozent), 34,8 Prozent singen oder musizieren zuerst bzw. hören vor der Bescherung Musik (17,9 Prozent). Bemerkenswert ist, dass 27,7 Prozent glauben und angeben, den gesamten Text des Lieds „Stille Nacht“ zu kennen. Immerhin 35 Prozent können demnach eine Strophe auswendig.

Weihnachten ist ein Fest der Geschenke

In Österreich gibt es kaum Weihnachten ohne Geschenke. Am häufigsten werden zwischen drei und sechs Privatpersonen beschenkt. Immerhin 18 Prozent aller Personen geben an, dass sie für sieben bis zehn Personen ein Geschenk auswählen. Nur jeder Zwanzigste (5,4 Prozent) macht heuer keine Geschenke.

In fast acht von zehn Haushalten bringt das Christkind die Geschenke (78,4 Prozent). Der Weihnachtsmann wird hier nur in 3,5 Prozent aller Fälle genannt. Nicht so genau nimmt man es in 4,6 Prozent aller Familien: da kommen nämlich das Christkind und der Weihnachtsmann.

Zwanzig Prozent der Österreicher verzichten auf Weihnachtsgeschenke und spenden stattdessen für Bedürftige. Immerhin 31,1 Prozent können sich das für die Zukunft vorstellen.

Die Suche nach Weihnachtsgeschenken findet fast in der Hälfte aller Fälle im Advent statt (47,7 Prozent), immerhin ein Viertel beginnt damit schon im Herbst. Drei Viertel der Befragten, die erst in letzter Sekunde die Weihnachtsgeschenke kaufen, waren übrigens Männer. Insgesamt 14,2 Prozent haben ein Weihnachtsgeschenk auch schon via Handy bzw. Smartphone gekauft.

Die Teilnehmer der Umfrage haben auch ihre Budgets für Weihnachtsgeschenke genannt: 21 Prozent haben 201 bis 300 Euro vorgesehen, 19,2 Prozent planen mit 301 bis 500 Euro und 18,4 Prozent werden zwischen 101 und 200 Euro ausgeben.

Die Österreicher zeigen sich mehrheitlich (51,3 Prozent) mit den erhaltenen Geschenken des vergangenen Jahres sehr zufrieden. 13,9 Prozent gaben an, letztes Jahr keine Geschenke erhalten zu haben.

Rund sechs von zehn Österreichern können sich vorstellen, doppelten bzw. nicht perfekt ausgesuchten Weihnachtsgeschenken online eine zweite Chance zu geben und sie weiterzukaufen.

Pressekontakt:

Mag. Thomas Reiter, Reiter PR

Tel.: 0676/66 88 611

Email: thomas.reiter@reiterpr.com